

XII. i<sub>2</sub>

**Amphibia, Reptilia**

(Nachträge)

32993

von R. MERTENS.

Zu p. XII. i 2:

Auf Grund einer Revision der wissenschaftlichen Namen für die Amphibien und Reptilien Europas nach den Internationalen Nomenklatur-Regeln lauten die Namen des im Gebiete der Nord- und Ostsee vorkommenden Kammolchs *Triturus cristatus cristatus* Laurenti (nicht *Triturus carnifex cristatus*) und des Fadenmolches *Triturus helveticus helveticus* Razoumowsky (nicht *Triturus palmatus palmatus*).

Zu p. XII. i 11:

**Systematik**

Da mit der Möglichkeit zu rechnen ist, daß nach der Nordsee außer der Unechten Karette (*Caretta caretta* L.), der Suppenschildkröte (*Chelonia mydas* L.) und der Lederschildkröte (*Dermochelys coriacea* L., siehe weiter unten) noch eine der 3 anderen im Atlantischen Ozean vorkommenden Meeresschildkröten verschlagen werden kann, sei hier ein Bestimmungsschlüssel für sämtliche Cheloniaer des Atlantik gegeben.

- 1. Der mit Haut bedeckte Panzer ohne Hornschilder, mit 7 Rücken- und 5 Bauchkielen; Vorderbeine ohne Krallen  
     Lederschildkröte, *Dermochelys coriacea* L.
- Panzer mit Hornschildern; nur 1 bis 3 Rückenkiele und nur bei Jungtieren vorhanden; Vorderbeine mit 1 bis 3 Krallen . . . . . 2.
- 2. Nur 4 Paar Rippenschilder . . . . . 3.
- Mindestens 5 Paar Rippenschilder . . . . . 4.
- 3. Auf der Kopfoberseite vor dem kleinen unpaaren Stirnschild nur ein Paar Schildchen . Suppenschildkröte, *Chelonia mydas mydas* L.
- Vor dem unpaaren Stirnschild zwei Paar Schildchen  
     Karettschildkröte, *Eretmochelys imbricata imbricata* L.
- 4. Rückenpanzer braun oder rotbraun  
     Unechte Karette, *Caretta caretta caretta* L.
- Rückenpanzer olivgrün oder olivgrau . . . . . 5.
- 5. Vorderbeine mit 2 Krallen; meist mit mehr als 5 Rippenschilder-Paaren . . . . . *Caretta olivacea* Eschscholtz.
- Vorderbeine meist mit 3 Krallen; meist nur 5 Rippenschilder-Paare  
     *Caretta kempfi* Garman.

Zu p. XII. i 12, 13:

**Vorkommen**

*Caretta olivacea* ist innerhalb des Atlantik nur aus dem O bekannt, während *Caretta kempfi*, die möglicherweise von *olivacea* nur subspezifisch verschieden ist, im Golf von Mexiko vorkommt und gelegentlich bis nach den Küsten von Massachusetts vorstößt. Die übrigen Arten sind in den wärmeren Teilen des Atlantischen Ozeans weit verbreitet.

Die an englischen, belgischen und wahrscheinlich auch holländischen Küsten schon gefundene Lederschildkröte (*Dermochelys coriacea*) wurde im August 1930 in Friederikensiel, Amt Jever (unweit von Wangeroog) ans Land getrieben. Es handelt sich um ein großes, totes Tier, das eine Gesamtlänge von 203 cm (Rückenpanzer: 150 cm lang und 90 cm breit) hatte; vgl. GREVE, in: Natur u. Museum **61**, p. 30, Abb., 1931). Wie die übrigen Meeresschildkröten ist auch *Dermochelys* sonst ein Bewohner der wärmeren Meere; sie ist überall sehr selten, mit Ausnahme der Küsten Ceylons, die sie nach DERANIYAGALA (Ceylon J. Sci. 16 B, p. 52, 1930) zur Eiablage regelmäßig aufsucht. Bemerkenswert ist, daß man von *Dermochelys* nur ganz junge und ausgewachsene Stücke, aber keine halbwüchsigen kennt\*). Diese Tatsache deutet darauf hin, daß *Dermochelys* nach dem Schlüpfen sofort zum Hochseeleben übergeht und das Litoral nur zur Fortpflanzungszeit aufsucht. Wahrscheinlich zeichnet sich die Lederschildkröte, gleich manchen Cetaceen, durch ein sehr rasches Wachstum aus; vielleicht erreicht sie schon nach Ablauf des 3. Lebensjahres die Geschlechtsreife.

Von den übrigen Arten wurde die Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*) an belgischen (Ostende) und holländischen Küsten gefunden. Im Jahre 1927 wurde ein junges Stück der Unechten Karette (*Caretta caretta*) nach Scheveningen verschlagen (VAN KAMPEN & HEIMANS, Fauna van Nederland **3**, p. 50, 1927).

---

\*) Neuerdings ist es DERANIYAGALA (Ceylon J. Sci. 19 B, p. 233, 1936) gelungen, eine junge *Dermochelys* im Aquarium bis zu einer Panzerlänge von 43.5 cm großzuziehen. Das Tier erreichte dabei ein Alter von 662 Tagen.